

Leistungsbeschreibung Planung

Einleitung

Der Breitband-Zweckverband Nordfriesland-Nord (BZV NF-Nord) plant im Rahmen der Bundesförderung Breitband ein passives Breitbandnetz bestehend aus Leerrohren, Glasfaser und verschiedenen passiven Netzelementen. Dieses Netz wird gepachtet und aktiv betrieben von einem Telekommunikationsunternehmen im Sinne eines Netzbetreiber (NB).

Der Breitband-Zweckverband Nordfriesland-Nord als Auftraggeber (AG) schreibt die Planungsleitung für den Breitbandausbau im Versorgungsgebiet des Zweckverbands aus. Die Planung wird nach Ausschreibung durch den Auftragnehmer (AN) durchgeführt.

Im Zusammenhang mit dem nachfolgend aufgeführten Leistungsverzeichnis gilt es zu beachten, dass aufgrund der staatlichen Förderung zur Wahrung des Förderzwecks Anforderungen an die Planung und Dokumentation gestellt werden. Diese sind im Rahmen des nachfolgenden Leistungsverzeichnisses berücksichtigt und beziehen sich insbesondere auf folgende Bedingungen, es gilt die jeweils aktuellste Version:

Aktuell gültige Grundlage	Erläuterung
Vorläufiger Förderbescheid vom 15.06.2017	Förderbescheid zum geplanten Ausbauprojekt
GIS Nebenbestimmungen, Version 3.1 vom 1.11.2016	Diese Nebenbestimmung regelt die Dokumentation der zu errichtenden passiven Breitband-Infrastruktur.
Einheitliches Materialkonzept, Version 4.1 vom 9.4.2016	Die passive Breitbandinfrastruktur muss den Vorgaben des einheitlichen Materialkonzeptes entsprechen
BNBest-Breitband	Die besonderen Nebenbestimmungen Breitband setzen voraus, dass zahlenmäßige und sachliche Nachweise für die Erreichung des Projektfortschritts und das Gesamtprojekt dokumentiert werden.
BNBest-GK	Die besondere Nebenbestimmung Gebietskörperschaft regelt die Durchführung, Mitteilungs- und Berichtspflichten sowie den Verwendungsnachweis.
Merkblatt zur Dokumentation, der technischen Anlagen und des Baus Version 1.0 vom 9.4.2016	Regelt die Anforderungen und die Fotodokumentation/Bauabschnitt und Leistungsfähigkeit des Netzes.
Vorgaben für die Dimensionierung passiver Infrastruktur im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus Version 3.1 vom 1.11.2016	Regelt Vorgaben in Bezug auf die Dimensionierung passiver Infrastruktur im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus.

Nach einer ersten Einschätzung ergeben sich folgende Mengen.

Gebäude:	~ 2.600 Stück
Wohneinheiten:	~ 2.800 Stück
Trassenlänge:	~ 520 Kilometer

Leistungsbeschreibung

Folgende Leistungen sind im Angebot mindestens zu erbringen. Die Fähigkeit zur Erbringung dieser Leistung ist nachzuweisen.

1. Vorbereitung der Genehmigungsplanung (Einarbeitung):

- Der AN hat ein datenbankbasiertes GIS-Projekt in Abstimmung mit den zuständigen Stellen der AG bei sich einzurichten.
- Der AN hat alle für die Auftragsausführung erforderlichen Daten selbst zu beschaffen, zu ermitteln und aufzubereiten, so dass sie für die Erstellung der ausgeschriebenen Planungsleistung zur Verfügung stehen. Der AG wird den AN, soweit möglich, bei der Datenermittlung unterstützen.
- Die Abfrage des ANs bei den Kommunen muss auch von den Kommunen geplante und absehbare Neubau- bzw. Sanierungsmaßnahmen umfassen mit dem Ziel, potentielle Synergien und Ausbaupotenzial für FTTB bereits bei der Grundplanung zu berücksichtigen.
- Alle Planungen sind mit dem AG und dem NB abzustimmen.
- Der AN hat mindestens die folgenden Daten zu erheben und abzufragen:
 - › vorhandene oder geplante Leerrohre- und Glasfasertrassen, kommunale Netze (Art und Dimensionierung)
 - › vorhandene oder geplante Ausbauplanungen des NB
 - › vorhandene Planungen aus der Bundesförderung
 - › Trassen der interkommunalen Strom- /Gas- /Wasserversorgung sowie Abwasserkanäle
 - › Trassen der anliegenden Windpark-Anlagen
 - › geplante Tiefbaumaßnahmen/geplante kommunale Bauvorhaben
 - › Breitbandinfrastruktur von anderen Netzbetreibern (DSLAM, LWL, Leerrohre)
 - › Spezifische Benennung und Abgrenzung aller Gewerbe- und Industriegebiete der Gemeinden
- Prüfung und Synergienutzungen, Mitverlegung u.a. bei überörtlichen Maßnahmen
- Feststellung des Planungsgebietes, Abgrenzung der unterversorgten Gebiete ggü. versorgten Gebieten anhand der Markterkundung und dem Bestand des Betreibers.
- Erstellung der notwendigen Layer gem. GIS-Nebenbestimmung: Markterkundungsgebiet (Wird zur Verfügung gestellt), Weiße Flecken, Ausbaugbiet BFP

4. Genehmigungsplanung

In Abstimmung mit dem AG wird für alle Anschlüsse im Ausbaugbiet die vorbereitende Genehmigungsplanung durchgeführt. Die Planung hat den GIS-Nebenbestimmungen in der jeweils aktuellen Version (derzeit 3.1) zu entsprechen. Diese Planung stellt die Basis für die weitere Ausbauplanung dar.

- Feststellung aller anschlussfähigen Gebäude und darin enthaltenen Nutzungseinheiten (Wohneinheiten, Gewerbeeinheiten)

- Netzplanung der notwendigen Glasfasern, Leerrohre, Verteiler, Hausanschlüsse entsprechend vorgegebenem Materialkonzept.
- Ermittlung des Faserbudgets auf Grundlage der zu versorgenden Anschlussnehmer entsprechend des Materialkonzeptes des Fördergebers.
- Planung des Trassenverlaufs in Absprache mit dem AG
- Erstellung des Leerrohrplans
- Erstellung des Kabelplans
- Erstellung der notwendigen Layer gem. GIS-Nebenbestimmung: Netztechnik, Endverbraucher, Trassenbau, Leerrohre, Verbindungen

Zu den Leistungen dieser Phase gehört alsdann das Beantragen von Genehmigungen bei allen genehmigungsrelevanten Stellen (z. B. Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Untere Naturschutzbehörde, Wasser- und Bodenverbände, Deutsche Bahn, Denkmalschutzbehörde, Kampfmittelräumdienst.), einschl.:

- Abstimmung des zeitlichen Ablaufes der Genehmigungen. Ziel ist ein möglichst unterbrechungsfreier und zügiger Baufortschritt.
- Beantragung/Einholung von Genehmigungen für den Bau- und Errichtung des passiven Netzes. Dies gilt auch für Anträge zur Querung überregionaler Verkehrsinfrastrukturen (z.B. Bahn, Bundesstraßen)
- Nicht enthalten sind Anträge auf Bausicherung. Diese sind im Vergabeverfahren Tiefbau berücksichtigt.
- Erstellung und Fortführung einer Übersicht zur Genehmigungsplanung.
- Einholen aller Genehmigungen für die Realisierung passiver Verteiler (POP, MFG, Schacht).
- Beantragung notwendiger Energieversorgung

5. Ausführungsplanung

Erstellung von baureifen Planunterlagen (Leerrohrplanung, Trassenplanung einschl. relevanter Oberflächen, ggf. besondere Bauverfahren, Hausanschlussplanung einschl. Mikrorohrplanung).

- Erstellung der Planungsdokumente
- Einarbeitung der Genehmigungen in die Planungsdokumente
- Erfassung und Dokumentation der Oberflächen
- Abfrage und Erfassung von Drittinfrastrukturen (Fremdleitungsausgänge)
- Planung der Trassenführung (Straßenseite einseitig, zweiseitig, Banquette)
- Planung des Tiefbau-Varianten (z.B. offener Graben, erdverdrängend, Trenching)
- Ermittlung von Material und Massen für die Tiefbauausschreibung
- Erstellen eines Kabelzugplanes auf Basis der Leerrohrplanung
- Erstellung des Faserplans
- Erstellen von Spleiß- Muffen-, Patch- und ODF-Plänen
- Mitwirkung bei der Tiefbauausschreibung

6. Vorbereitung der Vergabe Tiefbau

Der AG plant weiterhin eine Ausschreibung zu Tiefbau, Materialanlieferung und Montage vorzunehmen. Der AN unterstützt den AG dabei maßgeblich. Zur Vorbereitung gehört:

- Mitwirkung bei der Strukturierung der Ausschreibung.
- Erstellen einer Leistungsbeschreibung und eines Leistungsverzeichnisses einschl. Mengenermittlung.
- Mitwirkung bei Erstellung der Wertungskriterien.

7. Mitwirkung bei der Vergabe Tiefbau

Im Rahmen der Vergabe der Tiefbauleistungen (s. oben zu 6.) gehören zu den Leistungen des AN insbesondere:

- Platzieren der Ausschreibung auf der EU-Ausschreibungsplattform.
- Versand der Ausschreibungsunterlagen an die Bewerber.
- Auswertung eingegangener Angebote.
- Erstellen eines Preisspiegels und Angebotsvergleichs
- Ggf. Abstimmungen und Nachfragen bei den Bietern
- Erstellen eines Vergabevorschlags

8. Bauoberleitung einschließlich örtliche Bauüberwachung

Im Zuge der Baumaßnahmen übernimmt der AN die Aufgabe der Bauleitung und –koordinierung.

- Überwachung der Bauleistungen vor Ort
- Sicherstellung der einzuhaltenden Normen, Spezifikationen und Richtlinien
- Überprüfung der Verkehrssicherungsmaßnahmen nach MVAS bzw. RSA
- Initiierung und Leitung der regelmäßigen Baubesprechungen
- Aufmaßkontrolle
- Aufbereitung der Baudokumentation zum Mittelabruf des AG beim Fördergeber
- Aufbereitung der Rechnungen zum Mittelabruf des AG beim Fördergeber
- Koordinieren und Überwachen der Bauzeitenpläne
- Teilnahme und Dokumentation von fachlichen und behördlichen Abnahmen
- Auflisten der Gewährleistungsfristen
- Finanzielle Projekt- und Budgetüberwachung
- Rechnungsprüfung, Klärung und Freigabe
- Übergabe des Objektes an den AG

Zu den Leistungen dieser Phase gehören ferner die nachfolgend genannten Leistungen der Dokumentation:

- Erstellung der Dokumentation auf Basis der Einzelpläne der Netzplanung.
- Abgabe der Dokumentation nach Maßgabe der GIS-Nebenbestimmungen in den Phasen 3 und 4.
- Zusammenstellung und Übergabe aller Dokumente an den AG

Anlagen zur Ausschreibung, weitere Informationen

Anlage 1: Karte des Ausbaugebiets

Anlage 2: Förderbescheid vom 21.03.2017

Weitere aktuelle Dokumente entnehmen Sie bitte den Seiten des Breitbandbüro des Bundes unter:

<https://atenekom.eu/kompetenzen/foerdermittelberatung/projekttraeger-breitband/downloads/>